Ihre **VORTEILE** der Glonner Nahwärmenetze

So können Sie vom Wärmekonzept der Gemeinde Glonn profitieren

Liebe Glonnerinnen und Glonner,

die Schlagzeilen der letzten Tage haben wieder deutlich gemacht: die Zeiten billiger Energie gehen zu Ende. Auch können wir die drohenden Auswirkungen des sorglosen Verbrennens wertvoller fossiler Energieträger nicht länger unbeachtet lassen. Jeder Einzelne ist zum Handeln aufgerufen; und auch die Marktgemeinde Glonn hat sich mit ihrem Energieleitbild ein ehrgeiziges Ziel und eine konkrete Richtschnur zum Handeln gegeben. Der Ausbau von Versorgungsnetzen für umweltfreundliche und bezahlbare Wärme spielt dabei eine zentrale Rolle.

Vieles ist schon passiert. Mit den Gemeindewerken Glonn (GEWEG) wurde ein kommunales Unternehmen geschaffen, das bereits heute in Wetterling und in Zukunft in anderen Glonner Ortsteilen Versorgungsaufgaben übernimmt. Die MW Biomasse Glonn KG und weitere private Werke beliefern reibungslos ihre Kunden mit behaglicher Wärme. Der Aktionskreis Energiewende Glonn 2020 (AEG2020) berät und unterstützt die Gemeinde bei ihren Schritten hin zur Unabhängigkeit von fossilen Brennstoffen. Nicht alle Projekte lassen sich so schnell umsetzen wie erhofft; wir müssen und werden den Weg in eine Zukunft ohne billiges Öl aber trotzdem konsequent weitergehen.

Sie brauchen bei der Planung Ihrer zukünftigen Hausheizung eine klare Perspektive. Ist ein Nahwärmeanschluß die richtige Lösung, und ist eine Erschließung meines Straßenzugs überhaupt absehbar? In diesem Informationsblatt stellen wir die derzeit im Gemeindegebiet bestehenden Wärmenetze und –versorger vor und lassen einige ihrer Kunden zu Wort kommen. Im Lageplan auf der Innenseite sind nicht nur die derzeitigen Werke und Netze verzeichnet. Sie finden auch die nächsten geplanten Erschließungsschritte erörtert, einschließlich eines groben Zeitplans. Wir hoffen, Ihnen mit dieser Übersicht eine nützliche Entscheidungs- und Planungshilfe in die Hand gegeben zu haben. Weitere Informationen erhalten Sie jederzeit bei der Gemeinde (geweg@glonn.de) oder beim AEG2020 (info@energiewende-glonn.de).

Ihr Martin Esterl

Josef Oswald, Verwaltungsrat GEWEG

Hans Gröbmayr, AEG 2020

Wir sind schon **DRAN!!!**

Erfahrungsberichte von Glonner Bürgern die schon ans Nahwärmenetz angeschlossen haben

„Wer richtig rechnet, schließt an die Nahwärmeversorgung an! Dies ist schon jetzt und mit Sicherheit in naher Zukunft immer mehr eine ökologisch vertretbare und wirtschaftlich gute Entscheidung. Meine Anlage läuft völlig problemlos. Der Wärmelieferant und das Brennmaterial kommen aus unserer Umgebung, wirtschaftlich profitieren nicht Ölscheichs sondern das Geld bleibt hier bei uns."

Ludwig Meier, Kugelfeldstraße, „Ortsnetz Süd"

„Wir haben uns für einen Anschluss an die Nahwärmeversorgung entschlossen, zum einen aus wirtschaftlichen Gründen, da wir uns dadurch einen erheblichen Wartungs- und Instandhaltungsaufwand (Tank, Brenner, Kessel) ersparen. Zum anderen werden wir dadurch einen Schritt weiter vom Öl unabhängiger und ersparen uns die Lagerhaltung von Rohstoffen wie Öl oder Pellets etc., was auch eine zusätzliche Platzeinsparung erbringt. Mit der Versorgungsleistung sind wir uneingeschränkt zufrieden."

Sigi Strobl & Wolfgang Hartmann, Zinneberger Straße, „Wärmenetz Zinneberg bis Ortsmitte"

„Beim Ersaz meiner alten Heizanlage kam die „Öl-Variante" aus ökologischen Aspekten nicht mehr in Frage. Auch wollte ich nichts mehr zu tun haben mit den undurchsichtigen „Ölpreis-Spielchen" der Konzerne und der Märkte. Mit der Netzerrichtung von Nachbar Georg Raig ergab sich die richtige Gelegenheit zum richtigen Zeitpunkt, bei deutlich günstigeren Investitionskosten als für meine ins Auge gefasste Alternative „Solar+Pellets". Ich bin mit der Nahwärmeversorgung voll und ganz zufrieden! Ich bekomme seit 2 Jahren zuverlässig saubere Wärme aus Biomasse zu einem fairen und nachvollziehbaren Preis. Das nun im Keller entstandene gemütliche 20-m²-Multifunktionszimmer im ehemaligen Heizungsraum ist nicht mehr wegzudenken. Ölgeruch, wie er früher insbesondere bei Wetterumschwüngen immer wieder bemerkbar war, ist Vergangenheit."

Alois Huber, Adling, „Wärmenetz Adling"

„Zum einen sehe ich die Versorgung mit Wärme als Dienstleistung die je nach Verbrauch abgerechnet wird, was für mich bedeutet ich brauche keinen Vorrat bereitstellen und spare auch noch den Platz für Heizungsanlage und Tank. Desweiteren wird die Wärme optimal und effizient aus regenerativen Energien hergestellt, das freut mich, es ist ein aktiver Beitrag zum Umweltschutz. Aufgrund von wenig Technik im Haus, habe ich keine Angst vor Störungen. Das Heizwerk muss vom Betreiber gewartet werden damit sie immer läuft, um alle angeschlossen Häuser versorgen zu können. Fernwärme finde ich gut!"

Bernd Hejny, Gewerbegebiet Steinhausen, „Netz Reinstorf-Steinhausen"

„Im Caritas Marienheim in Glonn stand eine Sanierung der kompletten Heizanlage und der Warmwasserversorgung an. Der Caritasverband hat nach einer kostengünstigen, zuverlässigen und vor allem auch umweltfreundlichen Versorgung und Wärmequelle gesucht und ist bei der MWB Glonn GmbH auf den richtigen Partner getroffen. In den letzen 15 Monaten seit Anschluss an die Nahwärme läuft die Anlage absolut reibungslos und zuverlässig, was für ein großes Alten- und Pflegeheim unabdingbar ist."

Fritz Schwarz, Marienheim Glonn, „Wärmenetz Zinneberg bis Ortsmitte"

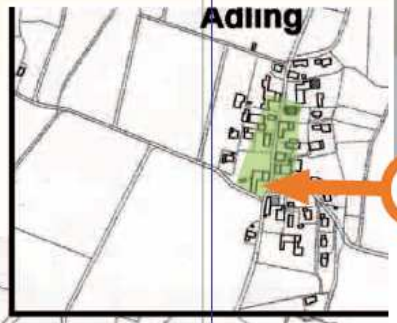
„Im Neubaugebiet haben wir Anschlusszwang an die Nahwärmeversorgung, mir hat dieser Gedanke des Heizens aber schon immer gefallen. Man braucht sich um nichts kümmern, im Keller ist nur eine Fläche von ca. 1,5 qm durch die Übergabestation und den Wärmespeicher in Anspruch genommen, die restlichen Räume hat man zur freien Verfügung. Die Nahwärmeversorgung funktioniert tadellos, ich hatte noch nie Schwierigkeiten mit der Heizung. Das Brauchwasser und die Heizung haben immer eine konstante Temperatur, selbst wenn einmal was sein sollte mit der Hackschnitzelheizung (Wartung oder ein Ausfall) schaltet der Ölbrenner ein und man bekommt nichts mit davon."

Robert Volk, Spitzentränkbogen, „Wärmenetz Wetterling"

Die **ANSCHLUSSMÖGLICHKEITEN** in Glonn

geplante Erweiterungen (bei ausreichendem Interesse)

Bestehende Anschlußmöglichkeiten



Heizwerk Adling

Inbetriebnahme Jahr	2004/2009
Installierte Leistung	100 kW
Anzahl Abnehmer / Leistung	4 / 95 kW
Restkapazität	keine

Heizwerk MWB Glonn GmbH & Co. KG

Inbetriebnahme Jahr	2009
Installierte Leistung	4400 kW
Anzahl Abnehmer/Leistung	17 / 3210 kW
Restkapazität	70 / 1190 kW

Reinstorf/Steinhausen

Inbetriebnahme Jahr	2008
Installierte Leistung	350 kW
Anzahl Abnehmer/Leistung	18 / 500 kW
Restkapazität	15 / 100 kW

Heizwerk Wetterling

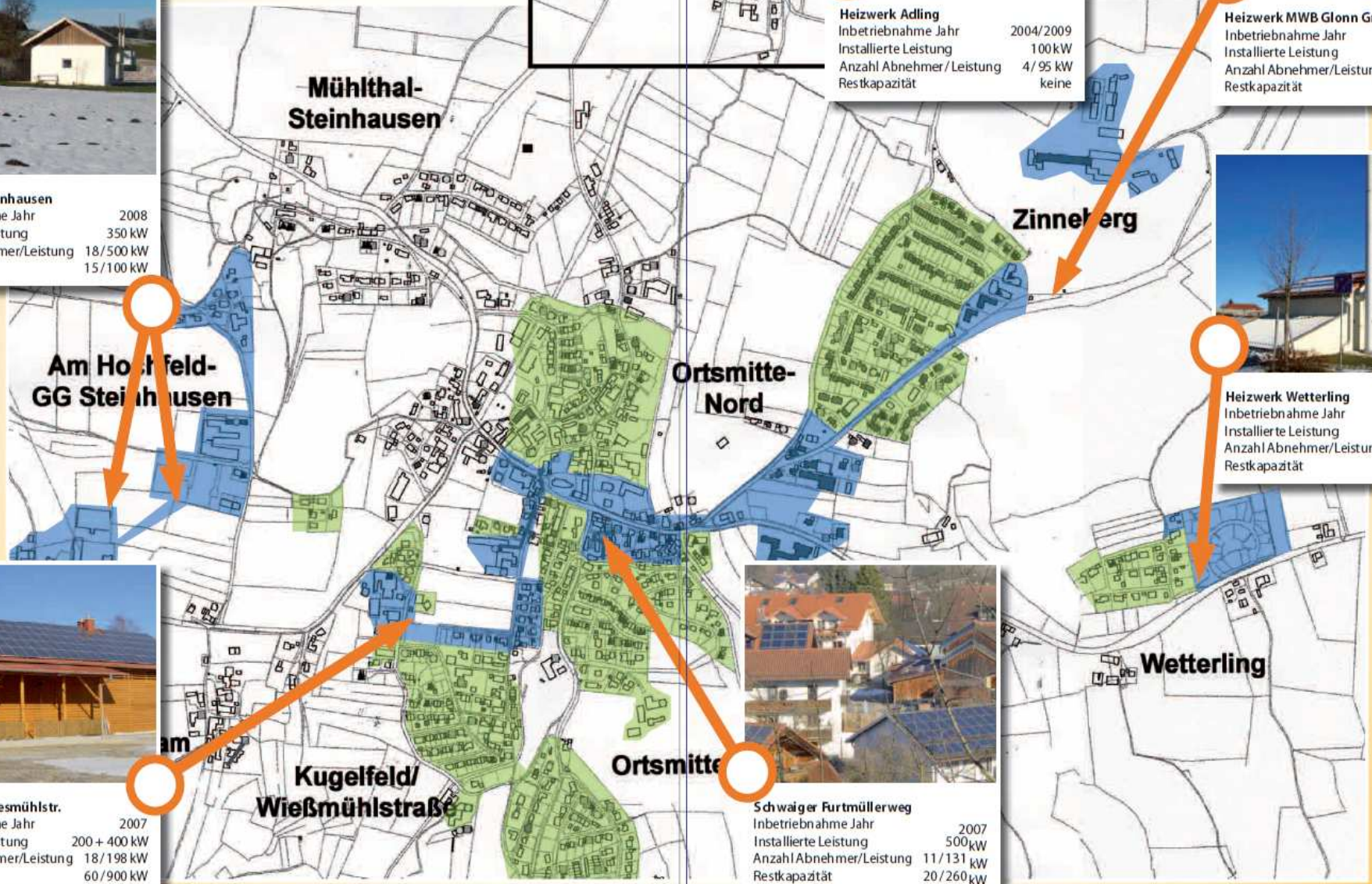
Inbetriebnahme Jahr	2008
Installierte Leistung	500 kW
Anzahl Abnehmer/Leistung	13 / 190 kW
Restkapazität	21 / 310 kW

Schwaiger Wiesmühlstr.

Inbetriebnahme Jahr	2007
Installierte Leistung	200 + 400 kW
Anzahl Abnehmer/Leistung	18 / 198 kW
Restkapazität	60 / 900 kW

Schwaiger Furtmüllerweg

Inbetriebnahme Jahr	2007
Installierte Leistung	500 kW
Anzahl Abnehmer/Leistung	11 / 131 kW
Restkapazität	20 / 260 kW



PERSPEKTIVEN

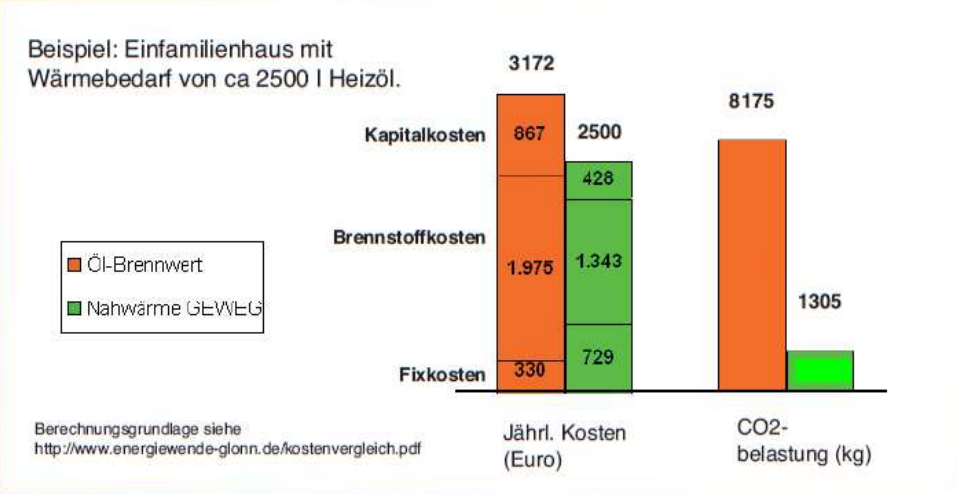
Es sieht gut aus für Glonn und seine Bürger

Im Lageplan auf der Innenseite sind die derzeitigen Werke und Netzbereiche verzeichnet. Sie können auch sehen, dass fast alle Heizwerke zum Teil erhebliche freie Kapazitäten haben oder durch Erweiterungen solche schaffen können.

- **Ortsmitte Süd** Kugelfeld/Wiesmühlstraße, Am Schmiedberg, Am Kupferbach, Geppertsiedlung, Mattenhofener Siedlung. Für dieses Gebiet bereitet der Aktionskreis Energiewende Glonn 2020 zusammen mit der Gemeinde (GEWEG) im März 2011 eine zweite Aktion für Hausbesitzer vor, um konkretes Interesse für den Anschluss an die Nahwärme zu erfragen. Ab der 2. Märzwoche werden wir bei Ihnen anfragen, ob wir zu einem Informationsbesuch vorbeikommen dürfen. Vom bestehenden Heizwerk aus sollen die Gebiete noch 2011 erschlossen werden, in denen wirtschaftlich ausreichendes Interesse besteht. Nach und nach soll dann der gesamte Glonner Süden, wie geplant, ein Anschlussangebot bekommen. Zwei weitere Glonner sind bereit, in diesem Gebiet Wärme regenerativ zu erzeugen und somit die Wärmeversorgung für den gesamten Glonner Süden sicherzustellen.
- **Ortsmitte Nord:** Ein örtlicher Betreiber ist mit Anwohnern in der Umgebung des Schlecker-Marktes und der Johannes-Straße im Gespräch. Die Erweiterung des bestehenden Netzes sollte möglichst noch dieses Jahr erfolgen.
- **Zinneberger Siedlung:** Hier sollen zunächst die Arco- und Fuggerstraße über eine Nebentrasse vom Heizwerk Zinneberg angeschlossen werden. Bei ausreichendem Interesse ist der Anschluss ebenfalls noch für Herbst 2011 geplant.
- **Alt-Wetterling:** Bitte melden Sie Ihr Interesse bei GEWEG in der Gemeinde Glonn an.
- **Sonstige Wärmenetze:** Es gibt sieben Nahwärmenetze in der Gemeinde Glonn. Fast alle haben Erweiterungskapazitäten. Wenn Sie Anschlussinteresse an eine regenerative Nahwärmeversorgung haben, wenden Sie sich an die Betreiber der Wärmenetze, die Sie auf dem Lageplan in der Nähe Ihres Hauses ersehen.

NAHWÄRME rechnet sich!

Sparen Sie bares Geld! Beispielrechnung bei 2500l Heizölbedarf:



WÄRMEVERSORGUNGSKONZEPT
für Glonn

10 gute Gründe, um mitzumachen

Kosten sparen

1 **Wirtschaftlichkeit.** Schon heute ist der Anschluss an eine Nahwärmeversorgung wirtschaftlicher als eine neue Heizung mit Öl-Brennwertkessel.

2 **Preisstabilität.** Die Preisentwicklung bei Nahwärme ist langfristig vertraglich festgelegt. Steigende Ölpreise gehen nur zu einem geringen Teil in die Preiserhöhungen bei Nahwärme ein.

3 **Platz im Keller.** Durch Wegfall von Heizkessel und Öltanks gewinnen Sie einen zusätzlichen Raum, für den Sie sicher bereits gute Verwendung haben!

Regionale Wirtschaft fördern

7 **Sichere Versorgung** aus der Region. In ländlichen Regionen wie Glonn gibt es reichlich Hackschnitzel und Biomasse. Der natürliche Brennstoff Hackschnitzel fällt im Nutzwald an – ohne dass ein Baum zusätzlich gefällt wird.

8 **Für die Region!** Ihr Geld fließt nicht an Rohstoffspekulanten und Ölscheichs, sondern kommt der regionalen Wirtschaft zugute.

Umwelt schonen

4 **Nachwachsende Energie.** Hackschnitzel und Biomasse wachsen laufend nach und binden dabei CO_2. Durch den Anschluss an ein Biomasse-Heizwerk können Sie sofort und für immer den CO_2 – Ausstoß Ihrer Heizung um fast 90% senken!

5 **Zusätzliche Effizienz** durch Strom und Nutzung von Abwärme. Bestehende oder geplante Heizwerke nutzen teilweise zusätzlich industrielle Abwärme oder erzeugen neben Wärme auch Strom – ein zusätzlicher Gewinn für die Umwelt.

6 **Nutzbar für Zukunftstechnologien.** Einmal aufgebaute Wärmenetze können weiter genutzt werden, falls sich in fernerer Zukunft weitere Arten der Wärmeerzeugung als vorteilhaft erweisen (Geothermie, Solarthermie, Pufferspeicher).

Sicherheit genießen

9 **Nie mehr Ärger** mit der Heizung. Ihr Wärmeversorger sorgt für reibungslosen Betrieb der Anlage. Und das 365 Tage im Jahr, ohne dass Sie dafür zusätzlich Geld oder Aufmerksamkeit aufbringen müssen. Auch Brennstoffeinkauf, Kaminkehrerbesuch und Kummer mit den Öltanks gehören für Sie der Vergangenheit an!

10 **Überbrückungslösungen.** Sollte Ihre derzeitige Heizung bis zur Verfügbarkeit eines Nahwärmeanschlußes nicht mehr durchhalten, so gibt es preiswerte Überbrückungsmöglichkeiten, z.B. durch Einbau eines gebrauchten Ölbrenners. Sprechen Sie uns an!

KONTAKTADRESSEN für Glonner Nahwärmenetze

Ortsbereich/Betreiber	Kontakt
Aktionskreis Energiewende Glonn 2020 e.V. Marktplatz 1, Glonn	Hans Gröbmayr, hans.groebmayr@web.de www.energiewende-glonn.de
GEWEG KU Wetterling	Josef Oswald, Markus Zistl geweg@glonn.de, Tel: 9097-0
Ortsmitte Süd (OMS) Franz Schwaiger GmbH Wiesmühle Sägewerk Klaus Niedermair	Franz Schwaiger, info@hotel-schwaiger.de, Tel: 9088-0 Josef Pongratz, josef.pongratz@gmx.de, Tel: 5242 Klaus Niedermair, kniedermair@t-online.de, Tel: 1397
MWB Glonn GmbH & Co. KG Heizwerk Zinneberger Straße	Raoul Hoffmann info@mwb-glonn.de, Tel: 08063-8103-60
Bioenergie Reinstorf/ Steinhausen	Martin Sigl, m.sigl@t-online.de, Tel: 1405 Stefan Wäsler, waesler@t-online.de, Tel: 906880
Adling Heizung/Nahwärme Raig	Georg Raig, georg@raig.de, Tel: 0170-4375213

Jetzt **AKTIV** werden und sich **INFORMIEREN**

Tag der offenen Tür

Samstag, 19. März 2011
von 9 – 12 Uhr

Tag der offenen Tür für alle auf der Innenseite dargestellten Heizwerke!

Sie erhalten die Möglichkeit, alle bestehenden Heizwerke zu besichtigen und mit den Betreibern ins Gespräch zu kommen. Vertreter von AEG 2020 und GEWEG begleiten Sie und stehen für Fragen rund um das Thema zur Verfügung.

Nähere Informationen entnehmen Sie bitte der Tagespresse.